

# Hogwarts = Ein neues Leben

Von RiffRaff

## Kapitel 5: Ankunft in Hogwarts und die Wahl des richtigen Hauses

Jetzt ist es soweit... Tarja setzt ihren ersten Schritt in ihr neues Leben XD

Wir stiegen aus den Booten und ich war noch beeindruckter als vorher, denn nun sah ich Hogwarts von nahem. Das Schloss war riesig und es schien eine eigene Ausstrahlung zu haben. Ich war begeistert und konnte es kaum erwarten das Schloss zu betreten. In Gedanken stellte ich mir die kuriosesten Sachen vor, schüttelte aber bei manchen Ideen den Kopf. Ich war wirklich verrückt.

Plötzlich erhob Jemand die Stimme. Dieser Jemand war riesig, dick und hatte einen riesigen Bart, neben sich hatte er einen grossen Hund der wie ein Weltmeister sabberte. Ich verzog angeekelt das Gesicht und hoffte nie Kontakt mit diesem Tier haben zu müssen. „So liebe Schüler und Neulinge. Sind wieder hier. Hoffe ihr habt Spass. Freu mich auf euch. Folgt mir nun Bitte!“ Wir liefen hinter ihm her und Draco erklärte mir: „Das ist Hagrid, er ist der Lehrer für die Pflege magischer Geschöpfe. Ich würde mich vor seinen Viechern in acht nehmen. Das eine hat mich einmal voll gebissen!“

Er sah aus als hätte er den Zeitpunkt genau wieder vor Augen, denn er verzog sein Gesicht. Ich sagte nur: „Du musst dich aber auch saublöde verhalten haben!“ Draco sah mich empört und ertappt an und ich lachte ihn wegen diesem Gesichtsausdruck nur aus, wofür ich einen Klaps auf den Kopf bekam.

Nach einer Weile stoppten die Schüler abrupt, wir standen in einer riesigen Halle. Es standen fünf verschiedene Tische im Raum. Gryffindor stand ganz links an der Wand, dann kamen Hufflepuff, Ravenclaw und ganz rechts Slytherin. Ich guckte mich neugierig um. Draco stupste mich an. „Ich geh schon mal zum Slytherin-Tisch. Ich denke wir sehen uns nachher!“ Er lächelte mich an, lief davon und liess mich überrumpelt und alleine stehen.

Erst jetzt viel mein Blick nach vorne auf den Tisch der Professoren. In mir machte sich eine riesige Wut breit. Da sass Dumbledore, dieser verlogene, alte Aasgeier und lächelte selig und wie ein freundlicher Opa zu uns Neulingen hinüber. Er blickte über uns und plötzlich schien sein Blick an jemandem kleben zu bleiben, konnte das sein? //OH GOTT, DER SIEHT JA WIRKLICH MICH AN?!// Rot vor Wut drehte ich den Kopf zur Seite und presste meine Fingernägel so stark in meine Handballen, das sie anfangen zu

bluten. Ich hätte ihm momentan am liebsten eine bösen Zauber auf den Hals gesetzt. Ich atmete tief durch und beruhigte mich wieder. Dumbledores Blick lag noch immer auf mir, doch ich grinste ihn nun nur noch böse an. Mein Blick wurde jedoch von Dumbledore losgerissen als ich eine Stimme hörte, ich sah jedoch niemanden. Also schlich ich mich nach vorne und mir klappte die Kinnlade runter als ich einen alten, zerfledderten Hut auf einem dreibeinigen Stuhl sitzen sah. Dieser hatte einen Mund und sang gerade ein Lied. Jedoch war ich so geschockt, das ich nicht zuhörte.

Nun fing er auch noch Namen zu rufen. Der Gerufene lief nach vorne, setzte sich auf den Stuhl, bekam den Hut aufgesetzt und dann sagte der Hut den Namen des zukünftigen Hauses. Viele waren vor mir und mit jeder Person die nach vorne ging, rutschte mein Herz tiefer in meine Hose. Dann geschah es: „Tarja Delacroix!“ Ich schluckte und bewegte mich zögerlich auf den Stuhl zu. Alle starrten mich an. Ein Blick störte mich besonders. Ich sah in diese Richtung und sah Weasley da sitzen. Ich knurrte und schickte ihm einen Todesblick à la Voldemort. Sofort sah dieser weg und ich grinste siegessicher.

Ich stand nun vor dem Stuhl, setzte mich vorsichtig, der Stuhl knirschte und ich hoffte inbrünstig das er nicht zusammenbrach. Ich spürte etwas auf meinen Haaren, dann erklang die raue Stimme des Hutes. „Intelligentes Köpfchen, jaja..... Viel Mut, jaja...Sehr sanftmütig, jaja... hinterlistig wie eine Schlange, jaja..... In dir steckt jedes Haus! Doch dein Herz sagt mir nur eines..... SLYTHERIN!“ Erleichtert entspannte ich mich, sprang auf, legte den Hut selber auf den Stuhl und rannte Richtung Slytherin. Draco rutschte zur Seite und sagte aufmunternd: „Gut gemacht Kleine!“ „Danke Dray!“ Ich war stolz in diesem Haus zu sein.

Ich erschrak als es ploppte, auf dem Tisch lagen Berge von toll riechendem Essen. Unsicher sah ich mich um, alle füllten ihre Teller, aber ich getraute mich nicht. Draco seufzte, verdrehte die Augen und füllte meinen Teller und ohne es zu wissen, tat er genau meine Leibspeisen darauf. Ich lächelte ihn dankbar an und fing an zu essen. In der Halle war es ruhig, nur gelegentlich hörte man ein Räuspern oder das Scharren von Besteck auf dem Teller. Ich war pappsatt und schob den Teller zur Seite.

Ich blickte mich um, sah alle Slytherins genau an. Mein Blick fiel auf meinen Gegenüber, dieser grinste mich verschmitzt an und ich starrte verlegen auf meinen Teller. Ich biss mir auf den Lippen herum. Blaise Zabini machte mich nervös. Nicht er selbst machte mich nervös, sondern sein Geflirte. Noch nie hatte jemand mit mir geflirtet, mir war das total peinlich, deshalb wusste ich nicht wie ich reagieren sollte. Ich hielt es nicht mehr aus. Peinlich berührt stand ich auf, entschuldigte mich nuschelnd und verliess die Halle.

Ich lief mit zügigen Schritten durch die Gänge. Nach einer weile hielt ich an und ich hatte keinen Ahnung wo ich war. „Scheisse! DRAY..... DRAY..... PANSY.... MILLI.....BLAIISSE?! IRGENDEIN SLYTHERIN?!“ „Was tun sie da!“ erklang die empörte Stimme einer etwas moppeligen Frau. „Tut mir leid Miss.... Ich bin neu hier und hab mich total verlaufen.“ „Da hatten sie gerade noch Glück. Ich heiße Madame Pomfrey, ich bin die Krank....“ Ich fiel ihr ins Wort: „Madame Pomfrey?.... Wie geht es Harry?“ Ich war plötzlich total aufgekratzt. Ich musste unbedingt wissen wie es ihm geht. „Huh?! Seit wann machen sich Slytherins Sorgen um den Erzfeind des Hauses!“

Ich widersprach empört:“ Ich habe Harry beschützt. Weasley dieser dreckige Schweinehund hat Harry einfach angegriffen!“ „Achten sie auf ihre Worte junge Dame. Ich kann sie jedoch beruhigen. Harry Potter geht es gut, er ruht sich gerade noch aus. Leider sind Besucher nicht gestattet.“ Enttäuscht blickte ich sie an, doch es beruhigte mich ungemein, dass es ihm besser ging. „TARJA!“ Ich drehte mich um und sah Dray

und die Anderen. „Huhu..... Hier!“ Ich winkte wie wild und die Slytherins näherten sich schnellen Schrittes.

„Tarja..... Wieso bist du abgehauen? Und was machst du hier?“ Draco sah mich fragend an. „Ehm... ich bin wegen Harry hier!“ Ich stotterte und starrte Blaise in Grund und Boden. Dieser scharrte jedoch nur mit seiner Schuhspitze auf dem Boden herum.

„Blaise.“ Erklang die drohende Stimme Dracos. „Lass Tarja endlich mal in Frieden und halte deinen Charme im Zaum..... Trottel!“ Blaise guckte kurz zu mir, dann zu Draco und machte sich abrupt aus dem Staub. Draco rannte ihm nach, drohend den Zauberstab erhoben. Ich lachte und lief mit Milli und Pansy Richtung Kerker, aber nicht ohne mich noch einmal umzudrehen und Madame Pomfrey zu zuwinken!“

In den Kerkern unten angekommen, sah wir Draco und Blaise da stehen. Ich lächelte frech als ich sah das Blaise pinke Haare hatte. Ich kicherte und drückte Draco dankend einen Kuss auf die Wange. Dieser lachte und knuddelte mich und Blaise? Der schmollte mal wieder, was er ausgesprochen gut konnte. Ich seufzte stellte mich auf die Zehenspitzen und gab ihm ein Bussi auf die Wange, was ihn sofort strahlen lassen liess. Ich bereute den Kuss sofort als er mich umarmte und mich knutschten wollte. Meine einzige Reaktion war..... „KLATSCH!“

Jaa.... weiss nicht ob man das Cliff nennen kann  
is aber ein nettes Ende... hehe